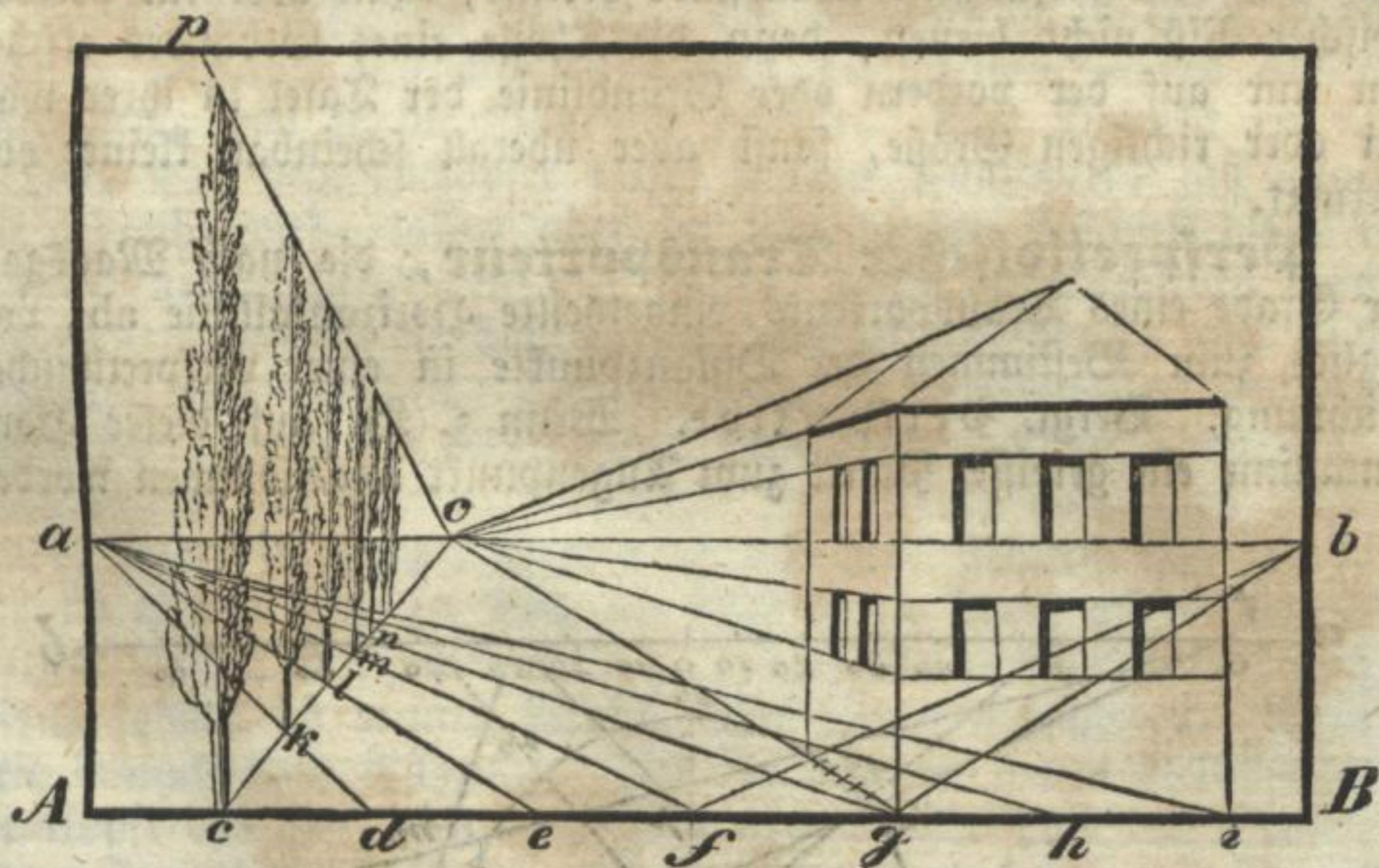


die Richtung und das Verkürzen der Linien und Flächen der Natur gemäß auszudrücken.

In einer perspectivischen Zeichnung sind der Augenpunkt und die Distanzpunkte, sowie die Horizontal- und Grundlinie Hauptbestandtheile und ordnende Punkte in dem Netz oder dem Gerippe der zu entwerfenden Zeichnung. Im Augenpunkte, welcher in der Horizontallinie dem Auge des Beobachters gerade gegenüber liegt, scheinen sich alle gerade Linien zu vereinigen, welche von der vordern Fläche der Tafel nach dem Hintergrunde zu laufen. Es wird dieses vorzüglich bemerkt, wenn man in einer Allee, von gleich hohen Bäumen zu beiden Seiten, genau in die Mitte tritt und die Allee hinabsieht. Alle Linien laufen nach dem Augenpunkte, sie ziehen sich immer enger zusammen und gestalten die Gegenstände, hier die Bäume zu beiden Seiten, immer kleiner und kleiner. Aber die Bäume rücken auch immer enger an einander, sowie sie sich von der vordern Linie der Tafel entfernen und diese Entfernungen werden durch die Distanzpunkte bestimmt, welche zu beiden Seiten in der Horizontallinie liegen. Diese Punkte, wodurch überhaupt die Entfernungen und die scheinbaren Verkürzungen der Gegenstände auf einer Tafel festgelegt werden, bestimmt unter andern auch der perspectivische Transporteur, der überhaupt bei perspectivisch-architektonischen Zeichnungen ein unentbehrliches Hilfsmittel ist.

Die Idee von einer perspectivischen Zeichnung wird überhaupt das angefügte Bild vor Augen legen.



ab ist hier die Horizontallinie, o der Augenpunkt und a und b sind die Distanzpunkte.